

Kleinwiederkäuer (Schafe und Ziegen)

Weiterbildungen Bereich Kleinwiederkäue

Sachkundenachweis KWK

Im März 2020 wurde am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg ein Sachkundenachweis für Kleinwiederkäuer durchgeführt. Schaf- und Ziegenhalter ohne landwirtschaftliche Ausbildung mit weniger als zehn Grossvieheinheiten, aber mehr als 10 Tieren müssen nach Artikel 198 TschV einen Sachkundenachweis erbringen. Die behandelten Themen am Kurstag umfassten Ethologie und Anatomie von Schaf und Ziege, sowie Fütterung, Haltung (Tierschutz) und Gesunderhaltung.

Übersicht Schauen und Ausstellungen

Schafe

Sieben Aargauer Schauen wurden ohne Zuschauer an folgenden Standorten durchgeführt. Der Nordwestschweizer Widdermarkt 2020 wurde abgesagt.

Verein/Zuchtstation	Ort	Datum
Windisch Hanni (Frühlingsschau)	Gretzenbach	21. März 2020
Uerkheim u.U.	Rothenbühler Ruedi, Uerkheim	05. September 2020
Suhren-/Wynental	Egliswil	19. September 2020
Wildeggen u.U.	Brunner Ruedi, Hallwil	26. September 2020
Windisch Hanni	Gretzenbach	26. September 2020
Zuchtstation Kündig KA	Kündig Alfred, Brittnau	28. September 2020
Aare-/Surbtal	Birmenstorf	03. Oktober 2020
Brogli Remo	Schupfart	24. Oktober 2020

Aufgrund der Corona-Situation wurden ausserdem vermehrt Hofpunktierungen durchgeführt.

Hofpunktierung	Daten
Verein EB Limmattal Fricktal	19.09.2020 01.10.2020 07.10.2020
Verein Kulm und Umgebung	26.09.2020

Ziegen

Aargauer Ziegen werden in normalen Jahren einerseits an der jährlichen kantonalen Schau präsentiert, andererseits nehmen die Aargauer Züchter an ausserkantonalen Anlässen teil. Im Jahr 2020 fielen aufgrund der Coronapandemie viele Schauen aus oder wurden nur sehr regional durchgeführt.

Auch der Aargauer Ziegenzuchtverein hat aufgrund der Bestimmungen im Zusammenhang mit Covid-19 im Frühjahr 2020 keine kantonale Bock- und Ziegenschau durchgeführt. Für die Beurteilung der wichtigsten Tiere hat man in den Monaten Juli und September jeweils einen Punktierungsanlass ohne gesellschaftlichen Teil (Festwirtschaft) am Standort Liebegg organisiert.



Punktierung eines Burenbockes an einem Punktierungsanlass

Züchterinterview

Da die Schauen im Jahr 2020 coronabedingt gar nicht oder nur reduziert durchgeführt wurden, geben wir nun in Form eines Züchterinterviews einen Einblick in das Zuchtgeschehen zweier Aargauer Kleinwiederkäuerzüchter.

Züchterinterview Familie Belser, Eggenwil

Familie Belser ist Mitglied im Schafzuchtverein Unteres Aaretal und Surbtal (AST).

Seit wann züchtet ihr und warum habt ihr diese Rasse gewählt?

Im Mai 2011 (zum 30. Geburtstag von Tanja) haben wir zwei Mutterschafe (Mischlinge) mit jeweils zwei Lämmer als Geschenk bekommen. Nach anfänglicher Skepsis, was wir bloss mit diesen Tieren anfangen sollen, wuchs die Freude zu den Schafen. So wurde die Herde schon bald mit zugekauften Braunköpfigen Fleischschafen (BFS), vom Züchter Hermann Kaufmann (unserem «Schäfergötti»), ergänzt. 2013 wurde die alte Scheune durch eine neue ersetzt, mit integriertem Schafstall für 30 Muttertiere.

Wir haben uns für diese Rasse entschieden, weil das braunköpfige Fleischschaf ein ruhiges und fleischiges Schaf ist.

Welche Eigenschaften sollte die gewählte Rasse besitzen?

Widerstandsfähig, fleischig, gutes Muttertier.

Welches ist das beste Tier im Stall? Weshalb?

Wendy ist mit Jahrgang 2016 unser top Schaf mit Bestnote im Typ, Fundament und Wolle. Dieses Schaf hebt sich durch ihre Grossrahmig- und Fleischigkeit in der Herde hervor.

Was zeichnet eure persönliche Zucht besonders aus? Und was möchtet ihr gerne noch verbessern?

Wir haben eine ausgeglichene, ruhige Tiere.

Durch die eher kleine Herde, kennt Roland Belser die Schafe bestens, auch in ihren Charakteren. So ist der Bezug zum einzelnen Tier besser möglich.

Gibt es etwas, was du an der heutigen Zucht gerne ändern würdest (allgemein/schweizweit)?

Ja das Zuchtziel. Die Tiere sollten nicht immer grösser werden, eine bessere Fleischigkeit aufweisen und robust und gesund sein.

Möchtest du sonst noch etwas loswerden?

Wir empfehlen allen Bauern mit Schafhaltung die Mitgliedschaft in einem Schafzuchtverein. Für uns ist das sehr wichtig, ob für den Erfahrungsaustausch oder die Geselligkeit.

Es bereitet uns sehr viel Freude, dass wir mittlerweile einen kleinen Hofladen betreiben, und auch das Lammfleisch als Mischpaket direkt vermarkten können.



Belser Roland und Tanja mit den Söhnen Michael und Simon in ihrem Schafstall

Züchterinterview Bachmann Fritz und Fabian, Meisterschwanden

Fritz und Fabian Bachmann sind Mitglieder beim Aargauerziegenzuchtverein. Im nachfolgenden Interview geben Sie uns einen kleinen Einblick in ihre Ziegenzucht.

Seit wann züchtet ihr und warum habt ihr diese Rasse gewählt?

Wir halten seit dem Jahr 2012 Ziegen und betreiben seit 2014 reinrassige Zucht. Wir haben uns für die Gemsfarbige Gebirgsziege entschieden, weil wir eine leistungsfähige und robuste Ziege mit guter Alp- und Weidetauglichkeit wollten.

Welche Eigenschaften sollte die gewählte Rasse besitzen?

Ein starkes Fundament mit hohen Milchinhaltstoffen.

Welches ist das beste Tier im Stall? Weshalb?

Unser Zuchtbock Boris, seine Nachkommen bringen eine gute Alptauglichkeit, eine starke Fruchtbarkeit mit vielen Nachkommen und ein hervorragendes Exterieur.

Was zeichnet eure persönliche Zucht besonders aus? Und was möchtet ihr gerne noch verbessern?

Mit dem eigen hergestellten Grundfutter eine grosse Menge Milch mit hohen Milchinhaltstoffen produzieren. Ausserdem haben wir bis jetzt noch nie enthornt.

Wir hätten gerne ein stärkeres Fundament und eine bessere Euteraufhängung bei den Ziegen.

Gibt es etwas, was ihr an der heutigen Zucht gerne ändern würdet (allgemein/schweizweit)?

Nein, so weitermachen wie bisher und auf gesunde und robuste Tiere züchten.

Möchtest ihr sonst noch etwas loswerden?

Schweizer Milch- und Fleischziegenrassen mehr fördern, dem Konsumenten Ziegenprodukte (Milch, Käse, Fleisch) näherbringen. Wir sind sehr zufrieden mit den Diensten vom SZZV, AZV und dem BGK.



Fritz und Fabian Bachmann mit dem Zuchtbock Boris (Mister Aargau 2019 und Emma (Abt.-Siegerin 2019)



Ziegen auf Alp Oberarni (Mitte Juni bis Mitte Sept.)